17291 Blankenburg (UM)

[~ 12 km sö 17291 Prenzlau; UTM: 33U 428 5897]

Der Ort Blankenburg wurde 1250 als "Blankenborch" erstmals urkundlich erwähnt. Die Ritter von Blankenburg, die im 12. Jh. aus dem Harz gekommen und Namensgeber waren, hatten den Ort im Zuge der deutschen Ostsiedlung übernommen. Vorher war hier eine slawische Siedlung mit Burgwall.
Blankenburg befand sich damals an einem frühmittelalterlichen Handelsweg, der in Verlängerung des Seeübergangs Fergitz-Seehausen weiter über Gramzow nach Stettin verlief.

Die Dorfkirche könnte noch aus der 1. Hälfte des 13. Jh. sein. Der verputzte Turm ist von 1791, das Glockengeschoss und die Laterne von 1860. Auf der Nordseite befinden sich zwei bauzeitliche Portale, im Süden eines. Die Fenster wurden wahrscheinlich 1860 nach unten verlängert. Den Innenraum überspannt eine Balkendecke; Hufeisenempore und Orgel sind vielleicht aus der Bauzeit des Turmes oder etwas später. Der hölzerne Kanzelaltar von 1832 wurde in strengen Empireformen gearbeitet.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Bertikow, Gramzow, Weselitz.

Besucht am So., den 11.09.2005, 12:00, regnerisch, 18 Grad C; Mo, 13.08.2012, 14:00, hbw., 22 Grad C.

22.03.2013/30.09.2018